

**1. Änderungssatzung
zur Satzung über die Erhebung einer Steuer
auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte
im Gebiet der Stadt Linden**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015 (GVBl. I S. 158, 188), der §§ 1,2,3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden am 18.01.2016 die

**Satzung über die Erhebung einer Steuer
auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte
im Gebiet der Stadt Linden**

wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 4 Steuersätze erhält folgende Neufassung

(1) Die Steuer beträgt

zu § 2 Abs. 1 Nr. 1:

je angefangenem Kalendermonat und Gerät

1. für Geräte mit Gewinnmöglichkeit

a) in Spielhallen	20 v.H. der Bruttokasse,
b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten	20 v.H. der Bruttokasse,

2. für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit

a) in Spielhallen	10 v.H. der Bruttokasse,
b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten	10 v.H. der Bruttokasse,

4. für Geräte, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt Werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben,

a) in Spielhallen	30 v.H. der Bruttokasse
b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten	30 v.H. der Bruttokasse

5. Ziffer 5. wird gestrichen

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.02.2016 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Linden, den 19.01.2016

(Siegel)

gez.
Jörg König
Bürgermeister